

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01

Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark

LV: 08

WDVS und Klinkerriemchen

Leistungsverzeichnis über WDVS und Klinkerriemchen

Bauvorhaben: Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark

Bauherr: Stadt Leipzig
Amt für Sport
Am Sportforum 3
04105, Leipzig

Auftraggeber: Stadt Leipzig
Amt für Sport
Am Sportforum 3
04105, Leipzig

Ausführungsort: Am Sportpark 2
04179, Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01

Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark

LV: 08

WDVS und Klinkerriemchen

Besondere Angaben zu den Bedingungen und örtlichen Gegebenheiten der Baustelle

Leistungsbestandteil des AG ist die Bereitstellung der Planungsunterlagen in 1-facher Form in Papier, per E-Mail und/oder Datenträger im Portable Document Format (PDF) zum Zwecke der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistung. Dies betrifft auch die Indizes. Die nach Ermessen des Auftragnehmers notwendigen zusätzlichen Ausfertigungen als Plots oder Papierpausen sind durch den AN selbst herzustellen oder direkt bei einem Kopierservice zu beauftragen. Nachauftragnehmer des AN erhalten die Dateien durch den AN.

Der AN hat, seine eigenen Leistungen betreffend, alle behördlichen Genehmigungen für Straßen- und Bürgersteigbenutzung, für Sondernutzungserlaubnisse für Befahrung öffentlicher Straßen etc. eigenverantwortlich einzuholen. Er hat alle notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des öffentlichen Verkehrs zu veranlassen. Bauaufsichtliche und sonstige relevante Vorschriften sind einzuhalten. Darunter fallen auch Sicherungsmaßnahmen Baubereiches gegenüber dem sonstigen Baufeld, behelfsmäßige Schutzvorrichtungen für die Dauer der Baumaßnahmen, das Aufstellen von Verkehrsschildern, Absperrungen, deren Sicherung und Demontage und deren Gebühren etc. Diese sind aufzustellen, zu unterhalten und zu beseitigen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, werden nicht gesondert vergütet und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Lage des Grundstückes und Anfahrt

Der Alfred-Kunze-Sportpark befindet sich ca. 5 km nordwestlich des Leipziger Stadtzentrums. Der Standort selbst kann von Norden über die Gustav-Esche-Straße und von Süden über die Georg-Schwarz-Straße sowie Am Ritterschloßchen / Pettenkofferstraße erreicht werden.

Sollte es aus Sicht des AN notwendig sein, für die öffentlichen Flächen entsprechende Schutzmaßnahmen (z.B. Asphaltenschutzschicht auf Vlies) zu ergreifen, so sind diese selbstständig auszuführen.

Sollten in Folge der durchgeführten Maßnahmen Beschädigungen an den vorgenannten Flächen des öffentlichen Straßenraums entstehen, so sind diese durch den AN kostenneutral und unverzüglich zu beseitigen.

Im Norden und Osten ist der Sportpark durch die Waldflächen der Burgaue mit dem Fließgewässer Bauerngraben begrenzt. Diese Flächen stehen unter Naturschutz.

Lärmschutz

Mit Rücksicht auf die Umwelt und die Nutzer/Bewohner der umliegenden Wohngebäude ist der Baulärm auf ein notwendiges Mindestmaß zu beschränken. Die Zulässigkeiten von Geräuschemissionen regelt

- Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm
- Bundes-Immissionsschutzgesetz

Denkmalschutzrecht

Gemäß Baugenehmigung gibt es eine Meldepflicht von Bodenfunden gemäß §20 SächDSchG.

Es gilt stets zu beachten, dass mit großer Wahrscheinlichkeit mit einer Vielzahl weiterer archäologischer Funde zu rechnen ist. Sollten bei Grabungsarbeiten solche Funde gesichtet werden, müssen die Arbeiten gestoppt und der AG umgehend informiert werden.

Sicherungsmaßnahmen und BE

Vorhandene Leitungen und Schächte sind aufgrund fehlender Informationen teilweise nicht dargestellt. Schachtarbeiten sind dementsprechend vorsichtig, ggf. als Such- und Handschachtung auszuführen.

Während der Bauarbeiten läuft der Spielbetrieb der Regionalliga weiter. Der aufzustellende Bauzaun ist daher besonders zu sichern. Es dürfen keine Materialien außerhalb des Bauzaunes gelagert werden, da diese als Wurfgeschosse genutzt werden können.

Der Bauzaun wird auch nach Beendigung der Baumaßnahme durch den Auftragnehmer weiter vorgehalten bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten am Gebäude Ende Juli 2024. In den Vorhaltemaßnahmen sind auch Reparaturarbeiten und Ergänzungsmaßnahmen (z.B. nach Vandalismus und Diebstahl von Zaunsfeldern) einzukalkulieren.

Baustrom und Bauwasser werden vom AG bereitgestellt. Die WC's in den Containern neben dem Baufeld können nach Vorgabe des AG genutzt werden.

Allgemeines

Enthält das Leistungsverzeichnis nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, welche die Preisermittlung beeinflussen könnten, so hat der Bieter vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01**Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark****LV: 08****WDVS und Klinkerriemchen**

Die einzusehenden Zeichnungen dienen als Grundlage für die Kalkulation. Die genauen Maße werden nach Auftragsvergabe festgelegt. Der Bieter ist verpflichtet, die im LV beschriebenen Positionen auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

Sind in den einzelnen Leistungsbeschreibungen von den DIN-Vorschriften oder Regeln abweichende Forderungen gestellt, so ist der Bieter verpflichtet, falls er Bedenken gegenüber der beschriebenen Ausführung hat, diese mit Angebotsabgabe schriftlich in einem separaten Schreiben zu äußern.

Es wird empfohlen, dass sich der Bieter vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse an der Baustelle informiert.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche Maße alleinverantwortlich zu nehmen. Evtl. Maßabweichungen sind vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung verbindlich zu klären. Unter Erstellen der Leistung ist zu verstehen das Liefern von sämtlichen notwendigen Materialien und Zusammenfügen der Materialien bis zum fertigen Produkt einschl. der Anlieferung bis zum Verwendungsort und der örtlichen Montage in gebrauchsfertigem Zustand.

Die Leistungen umfassen die Herstellung, Lieferung und Montage sämtlicher Teile/Bauteile, die für die einwandfreie Funktion der ausgeschriebenen Leistung notwendig sind, auch wenn diese nicht extra aufgezählt sind.

Verarbeitungsrichtlinien:

Für alle zur Ausführung gelangenden Produkte werden die Verarbeitungsrichtlinien (technische Merkblätter) der Hersteller beachtet und eingehalten. Insbesondere die Hinweise auf produktspezifische Untergründe.

Gleichwertigkeit:

Sofern in den Vertragsbestimmungen und Positionen nichts anderes festgelegt ist, gelten als Kriterien der Gleichwertigkeit von beispielhaft angeführten Ausführungen alle technischen Spezifikationen, die beschrieben sind, insbesondere auch der Schichtaufbau oder konstruktive Details und die technischen Eigenschaften der einzelnen Teile und der Gesamtleistung sowie die besonderen Eigenschaften, die in den technischen Unterlagen des Erzeugers der beispielhaft angeführten Produkte angegeben sind.

Dieser Leistungsbeschreibung liegt die VOB mit ihren Teilen B DIN 1961. Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen, C DIN 18299 ff. Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art zu Grunde. Es gelten folgende Normen, Vorschriften und Merkblätter:

DIN 18201 Toleranzen im Bauwesen - Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung,

DIN 18202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke,

DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen,

UVV Unfallverhütungsvorschriften (GUV Land Sachsen-Anhalt),

LBO die jeweils gültige Landesbauordnung,

die gültigen WTA-Merkblätter und Verarbeitungsrichtlinien

Die Vorgaben der Unfallkasse Sachsen-Anhalt sind einzuhalten.

Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu kalkulieren und einzutragen. Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen.

Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen. Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden. Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen.

Die Bauleitung behält sich vor, von allen zur Anwendung kommenden Stoffen Proben zu entnehmen und auf Qualität und Eignung untersuchen zu lassen.

Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung. Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses schriftlich mitzuteilen. Für die beschriebenen Reinigungs-, Entschichtungs- und Entsorgungspositionen wird auf die gültigen Gesetze, örtlichen Verordnungen, Satzungen und Transportbestimmungen verwiesen, die bei den zuständigen Behörden zu erfragen sind. Behördliche Forderungen und Auflagen sind, soweit nicht besonders beschrieben, entsprechend einzukalkulieren.

Die Abrechnung erfolgt nach den vom Auftraggeber festgelegten Mustern. Es ist vom Auftragnehmer positionsweise nach dem Leistungsverzeichnis zu führen. Die jeweiligen Positionsnummern der LV-Mengenangabe sind nachzuweisen. Die Mengenangaben auf den Rechnungen und im Aufmaß sind kumuliert auszuweisen. Die Form des Aufmaßes ist vor

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01**Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark****LV: 08****WDVS und Klinkerriemchen**

Rechnungslegung mit der Fachbauleitung abzustimmen.

Es ist ein Bautagebuch zu führen! Dieses ist 1x wöchentlich unaufgefordert vorzulegen. (zu den Bauberatungen).

Bei der Ausführung auftretende Änderungen sind nur in Absprache mit der örtlichen Bauleitung, dem Architekten und dem Bauherren auszuführen. Nicht im Angebot enthaltene Leistungen sind dem Auftraggeber incl. Kalkulationsnachweis, einzureichen. Die Ausführung ist erst mit Bestätigung durch den AG zulässig.

Vor der Abnahme der Baumaßnahme hat der AN alle notwendigen Prüfprotokolle, Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Die Abnahme ist schriftlich zu beantragen. Eine Abnahme durch Inbetriebnahme wird ausdrücklich abgelehnt. Bei der Abnahme der Anlage ist dem Auftraggeber die komplette von der Fachbauleitung vorab geprüfte Bestandsdokumentation (Revisionsunterlagen, 2-fach im Ordner und 1-fach digital) zu übergeben. Die Revisionsunterlagen sind spätestens 14 Tage vor Abnahmebegehren der Bauleitung in geordneter Form (Ordner, beschriftet, chronologisch und sinnvoll sortiert) zu übergeben.

Die Baustelle ist laufend die eigenen Leistungen betreffend zu reinigen und sauber zu halten. Der anfallende eigene Schutt ist von jedem AN selbst abzufahren. Kommt der AN diesen Forderungen nicht nach, so kann der AG nach entsprechender Fristsetzung die Reinigung auf Kosten des AN durchführen lassen. Die Kostenumlage auf den Verursacher erfolgt in Höhe der tatsächlich entstandenen Reinigungskosten (Rechnung der Reinigung als Anlage). Sind mehrere Auftragnehmer Verursacher, erfolgt die Aufteilung der Reinigungskosten entsprechend der Auftragssummen.

Baustelleneinrichtung Lagerflächen von Materialien, Werkzeugen, Hilfsmitteln sind eigenverantwortlich zu sichern. Die Aufstellung von Bauwagen / Baustellencontainern erfolgt nach vorheriger Absprache nur auf dem Grundstück des Bauherrn. Durch die Baustelle selbst verursachte Verschmutzungen des Straßenraumes (Wege, Straßen, Freiflächen) hat der AN allabendlich bzw. auf Anweisung zu beseitigen. (Straßenkehrmaschine o.ä.).

Stundenlohnleistungen:

Ergänzend zu § 15 VOB/B wird vereinbart: Stundenlohnarbeiten werden nur nach Erteilung gesonderter schriftlicher Aufträge ausgeführt und vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach den im Formblatt 221 / 222 angegebenen und vereinbarten Verrechnungssätzen (Euro/h) gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauchs. Stundenzettel sind innerhalb einer Woche durch die örtliche Bauleitung abzeichnen zu lassen.

Mit Anzeige des Abschlusses der Arbeiten sind Revisionsunterlagen, 2-fach in Papier (Originale), geordnet und sortiert zu übergeben und 1-fach digital im pdf-Format (chronologische Ordnung wie Papierformat), Inhalt min.

- Fachbauleitererklärung
- Materialnachweise
- Entsorgungsnachweise
- Protokollierungen
- Laboruntersuchungen
- Prüfbescheinigungen
- Teil- und Endabnahmen
- Revisionszeichnungen

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01

Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark

LV: 08

WDVS und Klinkerriemchen

1 Allgemeine Hinweise

Für nachfolgend beschriebene Leistungen gelten die Verarbeitungsvorgaben und Einbauanweisungen der Hersteller für die eingesetzten Baustoffe, -elemente und -produkte, die Publikationen der im jeweiligen Fachbereich allgemein anerkannten Verbände und der sonstigen Herausgeber von Richtlinien, Merkblättern, Empfehlungen etc. in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als vereinbart.

Im Fall von Widersprüchen gilt die weiterreichende bzw. qualitativ höherwertige Anforderung als vereinbart. Alle für ein Bauteil oder Bauelement erforderlichen Bestandteile sind aus dem System eines

Materialherstellers zu beziehen und als durchgängige Produktlinien anzubieten.

Alle Bauteile ähnlicher Art und Lage müssen aufeinander abgestimmte Oberflächen, Farbtöne, Falzgeometrien, Kantenausbildungen, Beschläge etc. aufweisen, um eine gestalterische Durchgängigkeit zu gewährleisten.

2 Baustelleneinrichtung

2.1 Flächen der Baustelleneinrichtung

Abweichend zu VOB/B § 4 Absatz 4 stellt der AG dem AN nur soweit ausdrücklich benannt und zugesagt Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung. Vorhandene und verbleibende Bauteile und Anlagen, wie etwa Nachbarbebauungen, sind betriebsfähig zu erhalten. Der AG behält sich vor, die Nutzungsgenehmigung für den AN für die zur Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellten Flächen zu widerrufen, wenn dies aus Gründen des Bauablaufs erforderlich wird.

2.2 Zusätzlicher Flächenbedarf für die Baustelleneinrichtung

Der AN überprüft vor Angebotsabgabe, ob er für die Durchführung der an ihn beauftragten Leistungen zusätzlich zu den vom AG etwaig zur Verfügung gestellten Flächen weitere Baustelleneinrichtungsflächen für Verkehr, Zuwegung, Logistik, Lagerung oder Personalunterkünfte benötigt. Werden private Flächen wie Nachbarland und/oder öffentliche Flächen wie Straßen und Wege zusätzlich als Einrichtungsfläche vom AN benötigt, so trägt der AN sämtliche erforderlichen Beantragungen, Abstimmungen, Gebühren und sonstigen Kosten sowie die anfallenden Nutzungsgebühren.

2.3 Wiederherstellung Baustelleneinrichtungsfläche

Der AN hat nach Beräumung die Baustelleneinrichtungsfläche wieder in den vorgefundenen Zustand zu versetzen, Leitungen und Fundamente des AN sind zu entfernen.

2.4 Anschlüsse für die Baustelleneinrichtung

Der AG stellt dem AN bereits am Baugrundstück vorhandene Anschlüsse zur Verfügung. Sind keine Anschlüsse vorhanden oder reichen deren Kapazitäten für den Baustellenbetrieb des AN nicht aus, so versorgt sich der AN im Rahmen seiner Leistungen eigenständig mit allen erforderlichen Medien, Anschlüssen und Verteilungen.

2.5 Erscheinungsbild

Der AG legt großen Wert auf ein sauberes und geordnetes Erscheinungsbild der Baustelle und der Baustelleneinrichtung. Alle großflächigen oder -formatigen Bestandteile der Baustelleneinrichtung des AN sind in sauberem, ordentlichem, neuwertigem Zustand an der Baustelle aufzubauen. Dies betrifft insbesondere Container, Gerüstplanen und Bauzäune. Auf Verlangen des AG hat der AN optisch minderwertige Bestandteile der Baustelleneinrichtung zu lackieren. Eventuell auftretende Graffiti sind bis zum Ende einer Arbeitswoche zu entfernen.

2.6 Sicherheits- und Schutzmaßnahmen

Der AN schützt die übrigen Bauausführenden vor allen aus seinen Tätigkeiten herrührenden Gefahren durch (Absturz-)Sicherungen, Abschränkungen, Markierungen etc. Die vom AN diesbezüglich auszuführenden Leistungen verstehen sich einschließlich Aufbau, Vorhaltung, Unterhalt, regelmäßiger Kontrolle und Instandsetzung sowie Rückbau nach Beseitigung der Gefahr bzw. nach Aufforderung durch den AG. Eine verlängerte Vorhaltung bis zu 4 Wochen über den Tätigkeitszeitraum des AN hinaus ist hierbei vorzusehen.

2.7 Bauzwischen- und Montagezustände

Alle für den AN zum Angebotsabgabezeitpunkt erkennbaren Leistungen für Provisorien,

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Bauzwischenzustände und Montagezustände, die er zur Erbringung seiner Leistungen benötigt, sind Bestandteil der Leistungen des AN. Hierzu zählen neben Hilfsmitteln und -gerüsten auch Verstärkungen und Dimensionierungen von Bauteilen für Belastungen während des Transports oder der Montage.

3. Planung

3.1 Vorleistungen des AG

Der AG hat Planungsleistungen in mindestens solchem Umfang erbringen zu lassen, wie sie den Auslobungsunterlagen beigelegt sind.

Der AN prüft diese und teilt eventuelle, bei verantwortlicher Prüfung der Unterlagen bereits zum Angebotsabgabezeitpunkt erkennbare Bedenken gegen die AG-seitige Planung mit Angebotsabgabe mit. Mit Annahme des Auftrags tritt der AN in die Planung des AG ein. Der AG tritt seine Rechte gegen die von ihm beauftragten Planer an den AN ab, der diese Rechte mit Annahme des Auftrags annimmt.

Dem AN obliegt jegliche über die den Auslobungsunterlagen beigelegten Planungen und Berechnungen hinausgehende Planungsleistung in erforderlichem, mindestens jedoch in beschriebenem Umfang.

3.2 Werkplanung/Montageplanung; Ausführungsstatik

Zur Werkstatt- und Montageplanung gehört - **soweit erforderlich** - auch die Erstellung einer prüffähigen Ausführungsstatik mit allen erforderlichen statischen Nachweisen als Einzel- und Systemnachweise, die rechtzeitig zur Prüfung einzureichen sind.

Bei der Planung sind die hohen gestalterischen Anforderungen des AG höher zu werten als die Effizienz des Materialeinsatzes des AN. Material- oder verschnittoptimierte Planungen sind nicht akzeptabel, wenn damit gestalterische Einschränkungen einhergehen.

Der AN ist für die korrekte Dimensionierung der Bauteile allein verantwortlich. Eventuell vom AG in den Ausschreibungsunterlagen oder Plänen getätigte Bemessungen oder Querschnittsangaben verstehen sich nur als Kalkulationshilfe und sind vom AN alleinverantwortlich zu verifizieren.

Die Anfertigung der Zeichnungen des AN erfolgt mittels CAD und wird im Format DWG und PDF an den AG durch Upload in den Internet-Projektraum zur Sichtung übergeben. Zusätzlich sind die Zeichnungen in 3-facher Papierausgabe gefaltet zu übergeben.

Mit den Zeichnungen sind dem AG die bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse und -zulassungen aller Produkte, die solche Zulassungen benötigen, zu übergeben.

Nach Abschluss der Arbeiten sind die Revisionsunterlagen, Revisionspläne bzw. -zeichnungen mittels CAD (in v. g. Formaten) und zusätzlich in 3-facher Papierausgabe gefaltet an den AG zu übergeben.

Der AN erstellt prinzipiell örtliche Aufmaße als Grundlage seiner Planungen, Bestellungen, Fertigungen und Miontagen.

3.3 Sichtung der Planung des AN durch den AG

Der AG behält sich vor, jegliche vom AN erstellte Planung innerhalb von 10 Werktagen nach Zugang zu sichten und Prüfanmerkungen in der Planung des AN zu tätigen.

Der AN ist verpflichtet, die Prüfanmerkungen des AG innerhalb von 5 Tagen in seine Planungen einzuarbeiten. Der AN erstellt seine Planungen daher so frühzeitig, dass er eventuelle Prüfanmerkungen des AG rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn noch in seine Planungen einarbeiten kann.

Soweit der AN der Auffassung ist, dass die Umsetzung der Prüfanmerkungen des AG nicht seinem vertraglich geschuldeten Leistungssoll entspricht oder Bedenken gegen den Planungswillen des AG sprechen, zeigt der AN dem AG dies innerhalb von 5 Tagen nach Zugang der Prüfanmerkungen schriftlich

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01

Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark

LV: 08

WDVS und Klinkerriemchen

an.

Eine freigegebene Werkstatt- und Montageplanung entbindet den AN aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht und von seiner Planungsverantwortung. Diese bleiben unberührt.

4. Prüfungen, Abnahme, Gebühren

4.1 Prüfungen und Abnahmen

Der AN veranlasst und koordiniert sämtliche noch nicht erfolgten bzw. noch ausstehenden behördlich oder öffentlich-rechtlich geforderten Nachweise, Prüfungen und Abnahmen für die von ihm erbrachten Bauleistungen. Alle hierbei entstehenden Aufwendungen für Prüfgebühren, Prüfkörper, Laborversuche etc. sind vom AN zu tragen. Dies betrifft auch und insbesondere Prüfungen, die behördlicherseits zur Abnahme des Gebäudes gefordert werden. Der AN ist für die Rechtzeitigkeit der Veranlassung der Prüfungen verantwortlich.

4.2 Zustimmungen im Einzelfall (ZiE)

Der AN verwendet ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene (ABZ) oder bauaufsichtlich geprüfte (ABP) Baustoffe und -elemente oder solche mit CE-Konformitätserklärung des Herstellers. Sind solche Baustoffe oder -elemente in Ausnahmefällen nicht verfügbar, so ist der AN für den Nachweis der Rechtmäßigkeit der Ausführung verantwortlich. Soweit hierfür eine Zustimmung im Einzelfall (ZiE) erforderlich ist, besorgt der AN diese. In diesem Fall ist es Sache des AN, die ZiE terminlich zu koordinieren und alle entstehenden Kosten und Gebühren für Versuche, Berechnungen, Gutachten, Prüfungen/Versuche und Genehmigungen zu tragen.

5. Muster, Probeflächen

Im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung stimmt der AN eigenverantwortlich mit dem AG ab, ob und in welchem Umfang Musterbauteile herzustellen sind. Grundsätzlich gilt, dass das eingebaute Material dem freigegebenen Muster entsprechen muss.

Der AN stellt unter baustellengerechten Bedingungen Musterbauteile (> 1,00 m²) mit den geforderten Oberflächenqualitäten für alle sichtbar verbleibenden Bauteile, Verbindungen und Strukturen her. Hierzu zählen insbesondere Sichtbetonflächen, Farb- und Materialflächen, Metallbauverbindungen.

Die Musterfassade zeigt neben einem Fassadenausschnitt auch die Unterkonstruktionen, den Schichtaufbau, die Fugenausbildung, die Fassadenoberfläche sowie eine Außenecke samt allseitiger Anarbeitung an ein Fensterelement.

Der AN lässt sich Musterbauteile und Probeflächen vor der Ausführung vom AG zur Montage freigeben. Eigenmächtig vom AN angeordnete und nicht vom AG bestätigte Verlegemuster gelten als Mangel und sind auf Verlangen des AG zu entfernen.

6. Bauausführung/Leistungsumfang

6.1 Schnittstellen

Jegliche Bauleistungen, -stoffe und -elemente des AN, die als Vorleistung oder Einbausituation für Leistungen anderer (Nach-)Unternehmer dienen, sind rechtzeitig vor Ausführung in Bezug auf die Herstellung der zugelassenen Einbaubedingungen vom AN zu prüfen.

Insoweit fordert der AN unaufgefordert von den anderen Gewerken deren Zulassungen, Prüfzeugnisse und Montageanleitungen ab, um in seinem Gewerk die Einbaubedingungen einbauleistungsgerecht herstellen zu können.

Soweit der AN Leistungen erbringt, an die erkennbar Leistungen anderer (Nach-)Unternehmer angearbeitet werden sollen und die hierfür nicht geeignet sind, trägt der AN die Aufwendungen zur - auch nachträglichen - Herstellung der zulassungskonformen Einbaubedingungen.

6.2 Vorleistungen

Soweit Vorleistungen zur beschriebenen Leistung angegeben sind, gelten diese als bauseitige Schnittstelle zur zu erbringenden Leistung des AN. Der AN erbringt alle erkennbar oder üblicherweise nötigen Vorbehandlungen, Zwischenschritte, Beschichtungen, Untergrundvorbehandlungen usw., um auf der im Leistungspositionstext beschriebenen Leistung aufbauen zu können im Rahmen seiner Leistung.

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01

Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark

LV: 08

WDVS und Klinkerriemchen

6.3 Anpassungen

Der AN erbringt sämtliche Anpassungen für Schräganschnitte, schiefwinklige Ausführungen, nicht rechtwinklige Konstruktionen usw. als Bestandteil seiner Leistung, soweit diese aus den Ausschreibungsunterlagen erkennbar sind oder solche Leistungen in der Beschreibung erwähnt werden. Gleichfalls sind sämtliche Bestandskonstruktionen, auch solche mit unregelmäßigem Verlauf, anzuarbeiten, soweit dies zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe erkennbar ist.

6.4 Aufmaß und Maßabweichungen

Tatsächliche bauliche Abweichungen von in den Planungen angegebenen gleichartigen, wiederkehrenden Maßen berechtigen den AN diesbezüglich nicht zur Geltendmachung von Mehraufwendungen. Kalkulationsgrundlage ist insofern ein örtliches Aufmaß mit differierenden Maßen für gleichartige Bauteile oder Öffnungen.

7. Stundenlohnarbeiten

7.1 Abforderung von Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anweisung des AG auszuführen. Für nicht ausdrücklich abgeforderte Stundenlohnarbeiten besteht keinerlei Vergütungsanspruch des AN.

Spätestens am folgenden Arbeitstag nach Ausführung sind die vollständigen Stundenzettel 2-fach, unter Angabe des Namens und Berufsbezeichnung des Arbeiters, der ausgeführten Arbeiten und ggf. Materialaufstellung, der Bauleitung vorzulegen.

Die Nachweise über Stundenlohnarbeiten müssen enthalten:

- 1Name, Beruf und tägliche Stundenleistung der im Tagelohn beschäftigten Personen,
- 2Aufstellung über die Verwendung der besonders zu vergütenden Materialien und Baustoffe,
- 3Aufstellung und Beschreibung der ausgeführten Leistungen.

Sie gelten erst nach Bestätigung und Unterschrift durch die Bauleitung als anerkannt. Die Stunden sind im Bautagebuch einzutragen. Eine Abzeichnung des Bautagebuches bedeutet keine Anerkennung der Stunden. Nicht fristgemäß vorgelegte Stundenzettel werden nicht anerkannt.

7.2 Später verdeckte oder untergegangene Leistungen

Werden Leistungen in Form von Stundenlohnarbeiten erbracht, die später nicht mehr nachvollziehbar sind (Abbruchleistungen, später überdeckte Leistungen), so sind vom AN geeignete Maßnahmen zur Dokumentation der erbrachten Leistung zu ergreifen, beispielsweise eine Fotodokumentation mit Handkamera. Kann der AN seinen Vergütungsanspruch mangels Beleg über die Leistungserbringung nicht belegen, so entfällt die Vergütung!

7.3 Vergütung von Stundenlohnarbeiten

Nicht vergütet werden

- Aufsichtsstunden (Bauleiter, Polier o. Ä.),
- Überstundenzuschläge,
- Anmarsch, Fahrzeiten, Materialbesorgung,
- Materialtransport, Gerätetransport,
- sonstige Vorbereitungsarbeiten, wie Werkzeuge herrichten u. ä.

Vergütet werden die tatsächlich am Arbeitsplatz anfallende Arbeitszeit, verwendetes Material für diese Leistungen (nach LV oder nachrangig Tagespreis des Baustoffhandels).

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich:

- Lohn- und Gehaltskosten,
- alle Sozialkosten,
- Erschwernis- und sonstige Zuschläge,
- Lohnnebenkosten (Auslösungen, Wegegelder, Unterkunfts- und Übernachtungsgelder usw.),
- Wagnis und Gewinn.

Eine Einrechnung der Stundenlohnarbeiten in die LV-Summe (Angebot bzw. Auftrag) berechtigt nicht zur Ausführung dieser Arbeiten. Die Leistungen sind als Eventualposition zu verstehen und können ggf. auch unausgeführt bleiben, in diesem Fall erfolgt dann keine Abrechnung.

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01**Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark****LV: 08****WDVS und Klinkerriemchen**

Mitgeltende Normen und Regeln

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18345 Wärmedämm-Verbundsysteme, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- BAF: Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB,
 - BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V.,
 - Deutsche Bauchemie e. V.,
 - DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
 - RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
 - SAF: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade,
 - VDPM: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.,
 - WTA: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.
- Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Angaben zur Ausführung

In den 2 Geschossen des Neubaus wird entsprechend den Vorgaben der EnEV ein Wärmedämmverbundsystem mit 16 cm bzw. 20-28 cm Dicke (aus gestalterischen Gründen) aufgebracht. Die Außenwände des Erdgeschosses werden mit geklebten Klinkerriemchen geschützt und gestalterisch aufgewertet.

Gerüste

Gerüste werden bauseits gestellt als Fassadengerüst LK3, SW09

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems nach Abschnitt 2 DIN 18345 muss auf der Baustelle vorliegen. Dem Auftraggeber oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der Originalverpackung erfolgen.

Allgemeines zur Ausführung

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen; wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01

Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark

LV: 08

WDVS und Klinkerriemchen

Fenster, Tüorzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Tüorzargen nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.

Vor Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten; ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden

Außenputz

Außenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen. Anderenfalls ist durch Abhängen der Gerüste mit Folie o. ä. ein ausreichender Schutz gegen Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Analog ist der Schutz gegen Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen.

Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zegerscheinungen durch die Kaminwirkung zu achten; bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen.

Rahmen, Gewände, Fachwerkteile u. ä. aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind zumindest durch Kellenschnitt zu trennen.

Es ist auf ein gleichmäßiges Oberflächenbild des Außenputzes ist zu achten. Das gilt besonders im Bereich der Gerüstlagen, wo auf einwandfreie Übergänge und gleichmäßige Schichtdicke zu achten ist. Flecken und Ansätze im Außenputz gelten als wesentlicher Mangel.

Wärmedämm-Verbundsystem

Die Verarbeitungsrichtlinien des Wärmedämm-Verbundsystem-Herstellers müssen eingehalten werden, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.

Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen nicht unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen, sofern die Herstellervorschriften nicht andere Grenzwerte vorschreiben.

Ist vor Beginn der Ausführung des Wärmedämm-Verbundsystems der Innenputz noch nicht fertig gestellt und ausgetrocknet, sind mit der Bauleitung geeignete Maßnahmen zur Schadensvermeidung in der Außenwand und in dem Wärmedämm-Verbundsystem durch nach außen diffundierende Feuchtigkeit abzusprechen.

Armierungsgewebe muss glatt (faltenfrei) und mittig eingebaut werden. Über Ecken von Öffnungen ist es diagonal anzuordnen. Überlappungen des Gewebes sollen mindestens 100 mm betragen, Überdeckungen beim Anschluss an andere Bauteile ca. 300 mm. Es ist beim Übergang zu anderen Stoffen (z.B. Dämmung der Deckenaufleger, Rollladenkästen) grundsätzlich einzubauen.

Rahmen, Gewände, Fensterbänke u. ä. dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. entsprechende An- und Abschlussprofile, Kompribänder und dgl. zu trennen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse alle zu erwartenden Bewegungen, insbesondere die thermischen Längenänderungen, aufnehmen können, ohne dass Schäden im Wärmedämm-Verbundsystem auftreten. Es ist außerdem dafür Sorge zu tragen, dass diese Anschlüsse dauerhaft gegen das Eindringen von Wasser abgedichtet sind. Dabei ist nicht nur auf die Vermeidung des Eindringens von Niederschlägen zu achten, sondern auch dafür zu sorgen, dass keine kalte Außenluft durch Anschlussfugen, z.B. unter Fensterbänken, an Sockelabschlussprofilen und dgl. z.B. durch Einlegen von Kompribändern, hinter das Wärmedämm-Verbundsystem gelangen kann.

Hohlräume zwischen Bauteilen und dem Wärmedämm-Verbundsystem, z.B. unter Fensterbänken, sind mit Dämmstoff zu füllen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01

Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark

LV: 08

WDVS und Klinkerriemchen

Fugenabdichtungen z.B. von Anschlüssen an Blendrahmen von Fenstern und Türen müssen einen geringeren Dampfdurchlasswiderstand (sd-Wert) besitzen als die entsprechenden raumseitigen Abdichtungen. Im Zweifel sind diese rechtzeitig vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Verwendung von Komtribändern sind die Verarbeitungsvorschriften der betreffenden Hersteller zu beachten. Insbesondere ist auf Abstimmung der Bandbreite und -dicke auf die Fugenabmessungen zu achten.

Bewegungsfugen des Bauwerks sind, sofern in den Leistungstexten nicht eine andere Ausführung vorgeschrieben wird, im Wärmedämm-Verbundsystem mit Dehnfugenprofilen herzustellen.

Auf gleichmäßige Färbung und Oberflächenausbildung des Oberputzes ist zu achten. Flecken und Ansätze im Oberputz gelten als wesentlicher Mangel. Besonders bei Oberputzschichten mit Farbzusatz ist darauf zu achten, dass für zusammenhängende Flächen nur Material einer Charge verwendet wird.

Dem AG ist bekannt, dass Jahre nach der Herstellung des WDVS ein Algen- und Pilzbefall an Fassadenflächen auftreten kann. Biozide Einstellungen der Oberputze oder Anstriche können diesen Effekt als Opferschicht nur verzögern, nicht jedoch dauerhaft unterbinden. Aus Gründen des Umweltschutzes soll der AN, soweit nicht ausdrücklich abweichend beschrieben, in bewitterten Lagen keine biozid eingestellten Materialien verwenden, um keine Biozide in das Grundwasser einzutragen.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Angaben des Bieters

Die vom Bieter angebotenen Systeme/ Produkte müssen zur Gewährleistung einer umfassenden Kompatibilität von einem Systemhersteller stammen (möglichst alle Komponenten).

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01	Fassadenarbeiten WDVS			
01.01	Werkstatt- und Montageplanung			
01.01.10	<p>Werkstatt- und Montageplanung</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung Toleranzen im Untergrund • Prüfung vorh. GEG- oder wärmeschutznachweis auf konkrete bauphysikalische Anforderungen - Planung des Isothermenverlaufs an Grenzflächen/Material- und Bauteilübergängen • Anschluss an integrierten Sonnenschutz, Ausführungsdetails zu allen An- und Abschlüssen • Gefahr von Verallung • Dehnungsmöglichkeiten an Fensterbankanschlüssen • Prüfung zum späteren Auftreten von Streiflicht <p>Der AN schuldet im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung eine Dübelstatik und als deren Grundlage eine Windsogberechnung samt deren Prüfung. Alle erforderlichen Eingangswerte für die Statik ermittelt der AN nach Auftragserteilung selbstständig.</p>	1,000 psch	.....	.....
Summe	01.01 Werkstatt- und Montageplanung			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02	Untergrundprüfung und -vorbehandlung			
01.02.10	<p>Folienschutz Fenster</p> <p>Folienschutz der Fenster, Fensterbänke, Türen u. dgl., Liefern von Folie 300 my, Abklebung geeignet für Alu-Elemente und Kunststofffenster. Abkleben von Fenstern einschl. Rahmen gegen Verschmutzung, Stöße verkleben. Nach Abschluss der Arbeiten Folie entfernen und gemäß gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.</p>	170,000 m ²	.....	.....
01.02.20	<p>Folienschutz Dachanschlüsse</p> <p>Folienschutz der Dachanschlüsse, Attikaabdeckungen u. dgl., Abklebung geeignet für Blech- und Stahloberflächen mit unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen.</p>	35,000 m ²	.....	.....
01.02.30	<p>Untergrund prüfen - tragfähiger Untergrund</p> <p>Untergrund prüfen - tragfähiger Untergrund - WDVS kleben</p> <p>Untergrund prüfen, ob dieser fest, fett- und staubfrei ist und mindestens eine Abreißfestigkeit von 0,08 N/mm² aufweist. Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen einer eventuell vorhandene Beschichtung und dem Klebemörtel ist zu prüfen. Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten bis maximal 1 cm/m ausgeglichen werden.</p> <p>Reinigen des Untergrundes von Schmutz, Staub und losen Bestandteilen.</p>	748,000 m ²	.....	.....
01.02.40	<p>Lotprotokoll</p> <p>Überprüfung der Fassadenflächen auf Ebenheit. Erstellen eines Lotprotokolls der Fassadenflächen zur Kartierung der Unebenheiten. Die ermittelten Werte sind in die jeweilige Fassadenansicht einzutragen. Das Protokoll ist vor Beginn der Arbeiten der örtlichen Bauleitung vorzulegen. Arbeitsbeginn erst nach Freigabe durch die Bauleitung</p>	1,000 psch	.....	.....
01.02.50	<p>Schalölreste entfernen</p> <p>Entfernen der Schalölreste durch Abwaschen mit Wasser, unter Zusatz eines benetzenden Reinigungsmittels, z.B. Henkel P3 oder gleichwertig.</p> <p>Schmutzwasser und anfallendes Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht gemäß den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.</p>			

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

Diese sind vor Beginn der Baumaßnahme bei den Städten und Gemeinden zu erfragen. Nachweise sind der Bauleitung zu übergeben.

Bauteil: Ortbetonwände

130,000 m²

01.02.60 Ausgleichputz anbringen, Schichtdicke ca.10 mm

Ausgleichputzes mit einem Kalkzementmörtel MG P II nach DIN 18550 liefern und in Teilflächen auftragen. Putz mindestens 14 Tage erhärten lassen. Schichtdicke ca.: 10 mm

748,000 m²

01.02.70 Ausgleichputz - Mehrverbrauch - Zulage

Ausgleichputz - Mehrverbrauch - Zulage

Ausgleichputzes wie vor, jedoch Schichtdicke über 10 mm, als Zulage. Schichtdicke: 15 mm

50,000 m²

01.02.80 Schadstoffgeprüfte Universalgrundierung auf Acrylatbasis

Grundierung wässrig, saugfähigkeitsegalisierend, TÜV-geprüft lösemittel-, weichmacherfrei und emissionsarm. Liefern und auftragen einer wässrigen, farblosen Universalgrundierung auf Acrylatbasis für nachfolgende Beschichtungen. Grundierung darf keinen Film bilden.

Produkteigenschaften:
 TÜV-geprüft lösemittel- und weichmacherfrei sowie emissionsarm (ELF), frei von fogging-aktiven Substanzen, gutes Eindringvermögen, verfestigt die Oberfläche, haftvermittelnd und egalisiert die Saugfähigkeit.

Untergründe:
 Saugende, trockene, tragfähige mineralische und organische Putze und Ortbetonwände.

748,000 m²

Summe	01.02	Untergrundprüfung und -vorbehandlung
--------------	--------------	---	-------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

01.03 Wärmedämmung EG

Vorbemerkung zu Vorleistung Rohbau

Der Einbau der Fassadendämmung erfolgt einer Höhe von ca. 85 cm über Gelände. Die Perimeterdämmung wurde bereits vom Rohbau bis zu dieser Höhe angebracht.

01.03.10 Steinwolleplatte 035 im Bereich Klinkerriemchen

Steinwolleplatte 035 im Bereich Klinkerriemchen

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zg nach DIN 4108-10, mit hoch verdichteter Oberfläche zum Putz vorbeschichtet. Abreißfestigkeit mind. 0,005 N/mm², Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, Brandklasse A1 nach EN 13501-1, mit Klebemörtel auf Untergrund kleben (Klebflächenanteil mind. 60 %).
 Planeben und press gestoßen verlegen.

Zusätzlich mit bauaufsichtlichen zugelassenen Tellerdübeln verdübeln gemäß nachfolgende Position

Plattendicke: 16 cm

280,000 m²

01.03.20 Verdübelung durch das Gewebe Thermodübel II, Bereich Klinkerriemchen EG

Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten durch das Gewebe mit bauaufsichtlich zugelassenen, flächenbündig zu setzenden Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS (WZ 1 u. 2 Binnenland).

Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln liefern und anbringen. Tellerdurchmesser 60 mm, Bohrlochtiefe mind. 35 mm, Verankerungstiefe mind. 25 mm (bei Porenbeton: Bohrlochtiefe mind. 75 mm, Verankerungstiefe mind. 65 mm). Die Schraubenöffnung mit einem Verschlusselement schliessen.

Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m² nach Dübellastklasse/Systemlastklasse nach statischen Nachweis.

Wandbaustoff: Beton/ KS
 Dübel (Typ/Länge): 215 mm
 Verbrauch: 8 Dübel/m² (kalkulatorischer Wert)
 (WZ 1 und 2 Binnenland)

280,000 m²

Summe	01.03	Wärmedämmung EG
--------------	--------------	------------------------	-------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

01.04 Wärmedämmung OG

01.04.10 Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 verkleben, Plattendicke: 16 cm

Sto-Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 beidseitig vorbeschichtet, mit mineralischen Klebemörtel liefern und verkleben.

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zh nach DIN 4108-10, beidseitig vorbeschichtet. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, hohe Abreißfestigkeit $\geq 10 \text{ kN/m}^2$ für optimierte Dübelmengen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,035 \text{ W/(m}^*\text{K)}$, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, den Herstellerrichtlinien entsprechend, mit einem mineralischen Klebemörtel kleben.

Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.

Zusätzliche Verdübelung gemäß separater Position.

Plattendicke: 16 cm

185,000 m²

01.04.20 Mehrkosten pro cm Dämmstoffdicke

Mehrkosten pro cm Dämmstoffdicke

50,000 m²

01.04.30 Verdübelung als vertiefte Montage mit Thermodübel II-F 8/110, Länge 215 mm

Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln als vertiefte Montage mit vormontierten Dübelversenkellern, Tellerdurchmesser 110 mm gemäß WDVS-Zulassung

Verdübelung entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien / Zulassung.

Wandbaustoff: KS-Mauerwerk und Stahlbeton

Dübel (Typ/Länge): 215 mm

Verbrauch: 6 Dübel/m² (kalkulatorischer Wert) in Abhängigkeit der Vorgaben der WDVS Zulassung

185,000 m²

01.04.40 Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 verkleben, Plattendicke 20 cm

Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 beidseitig vorbeschichtet, mit mineralischen Klebemörtel liefern und verkleben.

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zh nach DIN 4108-10, beidseitig vorbeschichtet. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, hohe

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

Abreißfestigkeit $\geq 10 \text{ kN/m}^2$ für optimierte Dübelmengen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,035 \text{ W/(m}^2\text{K)}$, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, den Herstellerrichtlinien entsprechend, mit einem mineralischen Klebemörtel kleben.

Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.

Zusätzliche Verdübelung gemäß separater Position.

Plattendicke: 20 cm

Als horizontaler Riegel zwischen Dämmung 160 mm, in Höhe Geschossdecke und Dachdecke bis Attika. (siehe Zeichnung Standard Fassadenschnitt 2 Ostseite).

100,000 m²

01.04.50 **Verdübelung als vertiefte Montage mit Thermodübel II-F 8/110, Länge 255 mm**

Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln als vertiefte Montage mit vormontierten Dbelversenkstellern, Tellerdurchmesser 110 mm gemäß WDVS-Zulassung

Verdübelung entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien / Zulassung.

Wandbaustoff: uerwerk und Ortbetonwände
Dübel (Typ/Länge): 255 mm
Verbrauch: 6 Dbel/m² (kalkulatorischer Wert) in Abhängigkeit der Vorgaben der WDVS Zulassung

100,000 m²

01.04.60 **Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 verkleben, Plattendicke 24 cm**

Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 beidseitig vorbeschichtet, mit mineralischen Klebemörtel liefern und verkleben.

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zh nach DIN 4108-10, beidseitig vorbeschichtet. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, hohe Abreißfestigkeit $\geq 10 \text{ kN/m}^2$ für optimierte Dübelmengen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,035 \text{ W/(m}^2\text{K)}$, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, den Herstellerrichtlinien entsprechend, mit einem mineralischen Klebemörtel kleben.

Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.

Zusätzliche Verdübelung gemäß separater Position.

Plattendicke: "24 " cm

Als horizontaler Riegel unter der Dachdecke, Höhe ca. 68 cm

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	(siehe Zeichnung Standard Fassadenschnitt 1 Westseite).	110,000 m ²	Übertrag EUR .....	.....
01.04.70	<p>Verdübelung als vertiefte Montage mit Thermodübel II-F 8/110, Länge 295 mm</p> <p>Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln als vertiefte Montage mit vormontierten Dübelversenkellern, Tellerdurchmesser 110 mm gemäß WDVS-Zulassung</p> <p>Verdübelung entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien / Zulassung.</p> <p>Wandbaustoff: KS-Mauerwerk und Stahlbeton Dübel (Typ/Länge): 295 mm Verbrauch: 6 Dübel/m² (kalkulatorischer Wert) in Abhängigkeit der Vorgaben der WDVS Zulassung</p>	110,000 m ²	.....	.....
01.04.80	<p>Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 verkleben, Plattendicke 28 cm</p> <p>Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 beidseitig vorbeschichtet, mit mineralischen Klebemörtel liefern und verkleben.</p> <p>Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zh nach DIN 4108-10, beidseitig vorbeschichtet. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, hohe Abreißfestigkeit $\geq 10 \text{ kN/m}^2$ für optimierte Dübelmengen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,035 \text{ W/(m}^*\text{K)}$, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, den Herstellerrichtlinien entsprechend, mit einem mineralischen Klebemörtel kleben.</p> <p>Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.</p> <p>Zusätzliche Verdübelung gemäß separater Position.</p> <p>Plattendicke: "28 " cm</p> <p>Als horizontale Riegel im Bereich Geschossdecke, Höhe ca. 69 cm sowie ab UK R Dach bis Attika, Höhe ca. 90 cm. (siehe Zeichnung Standard Fassadenschnitt 1 Westseite).</p>	73,000 m ²	.....	.....
01.04.90	<p>Verdübelung als vertiefte Montage mit Thermodübel II-F 8/110, Länge 335 mm</p> <p>Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln als vertiefte Montage mit vormontierten Dübelversenkellern, Tellerdurchmesser 110 mm gemäß WDVS-Zulassung</p> <p>Verdübelung entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien / Zulassung.</p>			

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
 LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	Wandbaustoff: KS-Mauerwerk und Stahlbeton			
	Dübel (Typ/Länge): 335 mm Verbrauch: 6 Dübel/m ² (kalkulatorischer Wert) in Abhängigkeit der Vorgaben der WDVS Zulassung	73,000 m ²	.....	.....
Summe	01.04 Wärmedämmung OG			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.05	Armierung und Spachtelung			
01.05.10	<p>Mineral. Armierung mit Gewebe</p> <p>Vollflächige Armierungsschicht - mineralischer Klebe-/Armierungsmörtel/ Unterputz und alkalibeständiges Glasfasergewebe.</p> <p>Liefen und Auftragen einer vollflächigen Armierungsschicht.</p> <p>Systemzugehörigen, vergüteten, mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen, alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen.</p> <p>An Öffnungen in der Fassade ist eineDiagonalarmierung einzubauen.</p>	468,000 m ²	.....	.....
01.05.20	<p>Mineralische Armierung mit groben Gewebe - Klinkerriemchen</p> <p>Mineralische Armierung mit groben Gewebe für Naturstein</p> <p>Mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel/ Unterputz mit alkalibeständigem Glasfasergewebe liefern und vollflächig als Armierungsschicht auftragen und eben abziehen.</p> <p>Vergüteten, mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel volldeckend auf Wärmedämmplatte auftragen, Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen.</p> <p>Zusätzliche Diagonalarmierung an Ecken der Öffnungen</p>	280,000 m ²	.....	.....
01.05.30	<p>Diagonalarmierung - Streifen</p> <p>Diagonalarmierung an Ecken von Öffnungen mineralischer Armierungsmörtel.</p> <p>Diagonalarmierung - Gewebestreifen mind. 20 x 40 cm groß - als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung liefern und anbringen.</p> <p>Armierungsmörtel und Glasfasergewebe wie vor Verbrauch: ca. 0,080 m²/Stk</p>	200,000 Stk	.....	.....
01.05.40	<p>Egalisationsspachtelung bei Putzkörnung < 3 mm</p> <p>Egalisationsspachtelung bei Putzkörnung < 3 mm</p> <p>Zweite Lage Armierungsmörtel (wie vor, jedoch ohne Gewebe)</p>			

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtelung liefern und auftragen.	468,000 m ²	.....	.....
01.05.50	Zulage Ausbildung Fensterbank, WDVS Zulage für Ausbildung der Fensterbank aus Mineralwerkstoff für Wärmedämm-Verbundsystem, auf Armierungsschicht kleben, Einbau mit Gefälle von 5 %. Einbau Fugendichtband entsprechend WDVS an Tropfkante.	90,000 m	.....	.....
01.05.60	Ausklinkungen im Dämmstoff Ausklinkungen in Dämmstoffplatten für auf dem Untergrung verlegte Leitungen herstellen und liefern.	100,000 m	.....	.....
01.05.70	Gerüstankerverschluss Verschlussstopfen aus imprägniertem Weichschaumstoff zum Abdichten von Gerüstankerlöchern in Fassadendämmsystemen liefern und montieren. Deckbeschichtung gemäß Sytemaufbau. Einzukalkulieren ist das zeitversetzte Schließen der Gerüstankerlöcher begleitend beim (bauseitigen) Abrüsten.	50,000 St	.....	.....
01.05.80	Dübelköpfe überspachteln - mineral. Überspachtelung der Dübelköpfe - mineralischer Klebe-/Armierungsmörtel Zweite Lage Armierungsmasse (wie vor, jedoch ohne Gewebe) auf Armierungsschicht, nach Verdübelung durch das Armierungsgewebe, anbringen. Dübelköpfe überspachteln. (Nur bei Verdübelung durch das Gewebe.)	748,000 m ²	.....	.....
Summe	01.05 Armierung und Spachtelung			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

01.06 Außenputz

Hinweis Untergrundebenenheiten

Hinweis Untergrundebenenheiten

Fassadenbeläge benötigen einen absolut ebenen Untergrund und müssen bereits für die Verputzarbeiten als Untergründe mit erhöhter Genauigkeit definiert werden. Insbesondere Unebenheiten durch eingebaute Profile und Gewebeüberlappungen etc. müssen vermieden werden.

Bei nicht genau/eben genug erstellten Untergründen kann es zu Nachbearbeitungen kommen. Beim Aufbringen der Fassadenbelägen ist kein Ausgleichen des Untergrunds mehr möglich.

Um eine einwandfreie Umsetzung zu gewährleisten, müssen bei WDVS-Fassaden folgende Stichmaße nach DIN 18202 Tabelle 3 zugrunde gelegt werden:

Stichmaß, allgemein:
bei 100 cm 3 mm, bei 250 cm 4 mm, bei 400 cm 6 mm

Stichmaß große Formate > 50 cm Seitenlänge:
bei 100 cm 2 mm, bei 250 cm 3 mm, bei 400 cm 5 mm

Zusätzlich Technische Vertragsbedingungen

Das herzustellende Beschichtungssystem ist durchgängig mit den, vom System-Hersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Zur Gewährleistung der Verträglichkeit der einzelnen Stoffe müssen alle verwendeten Stoffe von einem Hersteller stammen.

Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Alternativ-Systeme, mit Nachweis der geforderten System- und Systemkomponenten-Eigenschaften, sind als komplettes System zulässig.

ZTV Verarbeitungsbedingungen

Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und/oder die Technischen Merkblätter der Hersteller genauestens zu beachten.

Bei Arbeiten mit 2- oder mehrkomponentigen Material auf der Basis von Reaktionsharzen sind die Angaben über Mindesttemperaturen, relative Luftfeuchtigkeit, Feuchtgehalt des Untergrundes und Überarbeitungszeiten gem. den Angaben der Technischen Merkblätter des Herstellers genauestens einzuhalten.

Bei allen Materialien dürfen die angegebenen Mindesttemperaturen in keinem Fall unterschritten werden. Beschichtungsarbeiten sind bei Unterschreitung von der jeweiligen

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Taupunkttemperatur + 3K einzustellen. Dabei ist die Bauteiltemperatur zugrunde zu legen.

Die Nachbehandlungsfristen mineralischer Instandsetzungs- materialien sind unbedingt einzuhalten. Bei Überarbeitung sind die angegebenen Trocknungszeiten einzuhalten.

Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen gemäß BFS Merkblatt Nr. 25.

01.06.10 **Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert - organische Untergründe**

Putzgrund gefüllt, wässrig, pigmentiert - organische Untergründe

Gefüllter, pigmentierter, organischer Voranstrich, für nachfolgende organische und Siliconharz- Beschichtungen, auf schwach saugenden Untergründen, liefern und auftragen.

Produkteigenschaften:
 Haftvermittelnd, saugfähigkeitregulierend, verlängert die offene Zeit bei der Putzverarbeitung, CO2- und wasserdampfdurchlässig, alkalibeständig, pigmentiert, Untergrundfarbton angleichend.

Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung.

Bauteil: Außenwände
 Farbton: lichtgrau bzw. weiß

468,000 m²

01.06.20 **Individuelle Putzfassade - gerichtete Putztextur, gebürstet - Besenstrichstruktur**

Liefern, Auftragen und Strukturieren eines manuell und maschinell verarbeitbaren, witterungsbeständigen, organischen, grobkörnigen Oberputzes.

Mit Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung.

Modellierputz, grobkörnig, Besenstrichstruktur waagrecht

Oberfläche gemäß Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers herstellen. Den frisch aufgetragene Oberputz in horizontaler oder vertikaler Ausrichtung, mit einer Strukturbürste bürsten.

Während der Verarbeitungs-/Trocknungsphase vor intensiver Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinfluss schützen (in EP mit einzurechnen).

Es ist eine Musterfläche am Objekt anzulegen und abzunehmen. Diese Musterfläche ist in den EP einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

Ausführungstechnik und Farbton nach Vorgabe des AG und der Musterfläche.

Farbton: lichtgrau (ähnlich RAL 7035) oberflächenfertig

185,000 m²

01.06.30 Individuelle Putzfassade - Kratzputzstruktur, ungerichtet verschiebt

Liefen, Auftragen und Strukturieren eines manuell und maschinell verarbeitbaren, witterungsbeständigen, organischen Oberputzes, Kratzputz.

Mit Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung.

Oberfläche gemäß Verarbeitungsrichtlinie gemäß Hersteller herstellen. Oberputz über ungerichtetes Verschieben texturieren.

Während der Verarbeitungs-/Trocknungsphase vor intensiver Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeitseinfluss schützen (in EP mit einzurechnen).

Es ist eine Musterfläche am Objekt anzulegen und abzunehmen. Diese Musterfläche ist in den EP einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Ausführungstechnik und Farbton nach Vorgabe des AG und der Musterfläche

Bauteil: Fassadenbänder

Oberputz Körnung 1,5 mm

Farbton: cremeweiß RAL 9001, oberflächenfertig

283,000 m²

01.06.40 Zulage Armierung an Deckenflächen

Zulage Armierung an Deckenflächen

Liefen und Herstellen der Armierung wie vor beschrieben an Deckenflächen als Zulage

Einbauort: auskragende Decken

43,000 m²

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
01.06.50	<p>Leibungen, Leibungstiefe ca. 16-24 cm Leistung wie in Position Fassadenputz beschrieben, jedoch Ausführung auf Leibungsflächen (Stirnseite der Dämmung). Fenster werden bündig mit Außenkante Mauerwerk montiert. Armierungsschicht, Putzbeschichtung (Glattputz), lichtgrau (ähnlich RAL 7035) oberflächenfertig.</p> <p>Leibungstiefe: ca. 16 bis 24 cm</p>	130,000 m	.....	.....
Summe	01.06 Außenputz			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

01.07 Klinkerriemchen

01.07.10 Werkplanung Klinkerriemchen

Erstellen einer Werkplanung für die Klinkerriemchen in Abstimmung/Zusammenarbeit mit dem Architekten auf der Grundlage der Ansichten zur Optimierung des Erscheinungsbildes und der fachgerechten Ausbildung von Anschlüssen, speziell im Bereich von Türen, Fenstern, Eck- und Randbereichen.

1,000 psch

01.07.20 Klinkerriemchen Langformat 440x52x14 mm

Fassadenbekleidung mit Klinkerriemchen nach DIN EN 14411, mit geriffelter/strukturierter Rückseite zum optimierten Haftverbund, liefern und anbringen. Kantenausbildung und Vorbehandlung des Untergrundes.

- Frostbeständig nach DIN EN ISO 10545-12
 - Porenvolumen nach DIN 66133 > 20 mm³/g
 - Porenradienmaximum nach DIN 66133 > 0,2 µm
 - Wasseraufnahme nach DIN EN ISO 10545-3 < 25%
- zur Nachbildung von Sichtmauerwerk, auf vorbereiteten Untergrund im Verlegemörtel einbetten.

Den zugelassenen Verlegemörtel vollflächig, bahnenweise auf die Armierungsschicht nach DIN EN 12004 auftragen und mit einer Zahnkelle 10 x 10 mm (bei ca. 6 mm hohen Wülsten) abkämmen. Auf die Rückseite der Klinkerriemchen eine ca. 1 mm dicke Schicht Verlegemörtel auftragen und anschließend nass in feucht in das Mörtelbett hohlraumfrei eindrücken (Kombiniertes Verfahren / Floating-Buttering nach DIN EN 12004). Mindestschichtdicke des Klebemörtelbettes 3 mm.

Die einzelnen Herstellerangaben und Verarbeitungshinweise sind einzuhalten. Verband nach Angabe des Auftraggebers.

Die Riemchen werden als Spaltpaletten (Zwillinge bis Vierlinge) geliefert. Das bauseitige Spalten und das exakte Zuschneiden der Riemchen sind einzukalkulieren.

Nachträgliche Verfugung mit Fugenmaterial im Kellenfugenverfahren. Reinigen der Fläche gemäß separater Position.

Eckausbildung an Gebäudeecken, Laibungen bzw. Rollschichten an Stürzen sowie elastische Verfugung an Gebäudeecken gemäß separater Position.

Klinkerriemchen:

- gleichmäßige Farbgebung (monochrom changierend), dunkles rot

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	- unregelmäßig, wellig, leicht abgerundet Format: Langformat 440 x 52 x 14 mm Hellbezugswert ≥ 10 % Bauteil: EG	280,000 m ²	.....	.....
01.07.30	Eckwinkel Klinkerriemchen, NF 240x52x14mm Zulage zu vorgenannter Hauptposition für das Ausbilden / Herstellen von Gebäudeecken, Fenster- und Türleibungen mit Winkelriemchen, aus Qualitätsgründen vom ganzen Klinker geschnitten. Systemzugehörig in Material, Format, Farbe und Oberfläche wie Klinkerriemchen der Hauptposition. Eckwinkel Normalformat, auf vorbereiteten Untergrund im Verlegemörtel einbetten. Eckwinkel im Floating-Buttering-Verfahren anbringen - Kleber auf die Rückseite und auf den Untergrund auftragen. Den Kleber in den Fugen nach Verklebung glatt streichen. Nachträgliche Verfugung wie vor. Fabrikat, Farbton, Fugen wie vor. Format: 240 x 52 x 14 mm	105,000 m	.....	.....
01.07.40	Leibungen/Sturzbereiche, Leibungstiefe: ca. 16-24 cm Liefen und Herstellen der Wärmedämmung, Armierungsschicht und Klinkerriemchen in Leibungen und Sturzbereichen von Öffnungen, auch für Gitter Verbrennungsluftzuführung, im Bereich EG Klinkerriemchen. Aus Qualitätsgründen vom ganzen Klinker geschnitten, systemzugehörig in Material, Format, Farbe und Oberfläche wie Klinkerriemchen der Hauptposition. Leibungstiefe: ca. 16-24 cm	87,000 m	.....	.....
01.07.50	Anarbeiten der Klinkerriemchen an Gitter Anarbeiten der Klinkerriemchen an Lüftungsgitter, einschl. fachgerechter Anschluss an die Rahmen der Gitter. Ausräumen der Fugen bis zu Armierungsschicht und die Fugenflanken von allen losen und trennend wirkenden Substanzen säubern. Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband. Hinterlegen des Fugenraumes mit einem geeigneten, nicht wassersaugenden Vorlegeband zur Verhinderung einer Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes am Untergrund. Primern der Fugenflanken mit einem systemzugehörigen Primer und ausreichend ablüften lassen. Lösemittelfreien, elastischen 1-komponentigen, luftfeuchtigkeitserhärtenden Fugenmasse auf			

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

MS-Hybrid-Polymer-Basis gemäß DIN 18540 entsprechend den Herstellerangaben blasenfrei in den Fugenraum einbringen und mit systemzugehörigem Glättmittel glätten und ausbilden. Klebeband entfernen und Randbereiche nachglätten. Schlagregendicht nach DIN 18542 BG1.

Fugenbreite: 5-10 mm

Fugenfarbton: grau

2,000 m

01.07.60 Feldbegrenzungsfuge dauerelastisch ausbilden

Feldbegrenzungsfuge dauerelastisch ausbilden

Fugeneinteilung und Fugenbreite gemäß Vorgabe des Planers. Während der Verlegearbeiten bei den Feldbegrenzungsfugen darauf achten, dass die benötigte Fugenbreite eingehalten wird.

Mit elastischer Fugenmasse darf die Feldbegrenzungsfuge eine Fugenbreite von 16 mm nicht unterschreiten.

Nach aushärten der Verfugung der Fassadenbekleidung das Dämmmaterial in der Feldbegrenzungsfuge an beiden Flanken bis zur Hälfte (z.B. 10 cm bei 20 cm Dämmstoffdicke) einschneiden.

Armierungsgewebe abziehen und das eingeschnittene Dämmmaterial rückstandslos herauskratzen.

Vor dem Einlegen des Hinterfüllprofils den entstandenen Hohlraum mit Steinwolle ausstopfen.

Hinterlegen des Fugenraumes mit einem geeigneten, geschlossenzelligem Hinterfüllprofil zur Verhinderung einer Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes am Untergrund.

Fugen abkleben, Primern der Fugenflanken mit einem systemzugehörigen Primer und ausreichend ablüften lassen.

Lösemittelfreien, elastischen 1-komponentigen, luftfeuchtigkeitserhärtenden Fugenmasse auf MS-Hybrid-Polymer-Basis gemäß DIN 18540 entsprechend den Herstellerangaben blasenfrei in den Fugenraum einbringen und mit systemzugehörigem Glättmittel glätten und ausbilden. Klebeband entfernen und Randbereiche nachglätten.

Fugenfarbton: grau

38,000 m

01.07.70 Fugen an Gebäudeecken, dauerelastisch, Fugenbreite: 2,5 mm (-0,5/+1,7 mm)

Anlegen von elastischen, vertikalen Fugen an Gebäudeecken. Fugenanordnung und Fugenbreite gemäß Vorgabe des Planers. Während der Verlegearbeiten bei den Fugen an Gebäudeecken darauf achten, dass die benötigte Fugenbreite

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

eingehalten wird. Mit elastischer Fugenmasse darf die Fuge eine Fugenbreite von 16 mm nicht unterschreiten. Nach aushärten der Verfugung der Fassadenbekleidung das Dämmmaterial in der Fuge an beiden Flanken bis zur Hälfte (z.B. 10 cm bei 20 cm Dämmstoffdicke) einschneiden.

Armierungsgewebe abziehen und das eingeschnittene Dämmmaterial rückstandslos herauskratzen.

Vor dem einlegen des Hinterfüllprofils den entstandenen Hohlraum mit Steinwolle ausstopfen.

Hinterlegen des Fugenraumes mit einem geeigneten, geschlossenzelligem Hinterfüllprofil zur Verhinderung einer Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes am Untergrund.

Fugen abkleben, Primern der Fugenflanken mit einem systemzugehörigen Primer und ausreichend ablüften lassen.

Lösemittelfreien, elastischen 1-komponentigen, luftfeuchtigkeitserhärtenden Fugenmasse auf MS-Hybrid-Polymer-Basis gemäß DIN 18540 entsprechend den Herstellerangaben blasenfrei in den Fugenraum einbringen und mit systemzugehörigem Glättmittel glätten und ausbilden. Klebeband entfernen und Randbereiche nachglätten.

Fugenfarbton: grau

25,000 m

01.07.80 **Elastische Fugen an Leibungen von Gebäudeöffnungen, Fugenbreite: 2,5 mm (-0,5/+1,7 mm)**

An allen Leibungen von Gebäudeöffnungen durchgehende senkrechte horizontale und vertikale Fugen ausbilden. Ausräumen der Fugen bis zu Armierungsschicht und die Fugenflanken von allen losen und trennend wirkenden Substanzen säubern. Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband. Hinterlegen des Fugenraumes mit einem geeigneten, nicht wassersaugenden Vorlegeband zur Verhinderung einer Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes am Untergrund. Primern der Fugenflanken mit einem systemzugehörigen Primer und ausreichend ablüften lassen. Lösemittelfreien, elastischen 1-komponentigen, luftfeuchtigkeitserhärtenden Fugenmasse auf MS-Hybrid-Polymer-Basis gemäß DIN 18540 entsprechend den Herstellerangaben blasenfrei in den Fugenraum einbringen und mit systemzugehörigem Glättmittel glätten und ausbilden. Klebeband entfernen und Randbereiche nachglätten. Schlagregendicht nach DIN 18542 BG1.

Fugenbreite: 5-10 mm

Fugenfarbton: grau

90,000 m

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
01.07.90	<p>Reinigen der Fassadenfläche</p> <p>Reinigen der Fassadenfläche Alle groben Verschmutzungen sind mit Spatel oder Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadenflächen sind abzubürsten, auch die Fugen müssen von allen losen Mörtelresten gesäubert werden. Die Fassade ist bis zur Wassersättigung von oben nach unten vorzunässen. Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung, mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz von Detergentien und Enthärtern durchgeführt werden. Bei starker Verschmutzung kann die vorgereinigte und vorgehästete Fassadenfläche mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt werden. Die Fassade ist mit fließendem und klarem Wasser direkt nach dem Abwaschen nachzuspülen.</p>	280,000 m ²	.....	.....
Summe	01.07 Klinkerriemchen			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.08	Decken außen				
01.08.10	<p>Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 verkleben, Deckenuntersichten, Plattendicke: 20cm</p> <p>Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 beidseitig vorbeschichtet, mit mineralischen Klebemörtel liefern und an Deckenuntersichten verkleben.</p> <p>Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zh nach DIN 4108-10, beidseitig vorbeschichtet. Faserrichtung parallel zur Oberfläche, hohe Abreißfestigkeit $\geq 10 \text{ kN/m}^2$ für optimierte Dübelmengen, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $0,035 \text{ W/(m}^2\text{K)}$, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, den Herstellerrichtlinien entsprechend, mit einem mineralischen Klebemörtel kleben.</p> <p>Platten im Verband planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Dämmstoff ausfüllen.</p> <p>Zusätzliche Verdübelung gemäß separater Position. Ggfs. Dämmplatten während Abbindephase abstützen</p> <p>Plattendicke: 20 cm</p> <p>Einbauorte: Haupteingang Auskragung Decke Nord</p>	40,500	m ²	.....	.....
01.08.20	<p>Verdübelung durch das Gewebe Thermodübel II, Untersichten</p> <p>Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten durch das Gewebe an Deckenuntersichten mit bauaufsichtlich zugelassenen, flächenbündig zu setzenden Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS</p> <p>Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln liefern und anbringen. Tellerdurchmesser 60 mm, Bohrlochtiefe mind. 35 mm, Verankerungstiefe mind. 25 mm (bei Porenbeton: Bohrlochtiefe mind. 75 mm, Verankerungstiefe mind. 65 mm). Die Schraubenöffnung mit einem Verschlusselement schliessen.</p> <p>Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m² nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS.</p> <p>Wandbaustoff: Beton Dübel (Typ/Länge): 255 mm Verbrauch: 8 Dübel/m² (WZ 1 und 2 Binnenland)</p>	40,500	m ²	.....	.....

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

01.08.30	<p>Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 verkleben, Deckenuntersichten, Plattendicke: 16cm</p> <p>Steinwolleplatte 2/B/H4 W5 bwie vor beschrieben, jedoch Plattendicke: 16 cm</p> <p>Einbauort: Auskragung Decke Nord, Unterzug</p>	2,500 m ²
----------	---	----------------------	-------	-------

01.08.40	<p>Verdübelung durch das Gewebe Thermodübel II, Untersichten</p> <p>Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten durch das Gewebe an Deckenuntersichten mit bauaufsichtlich zugelassenen, flächenbündig zu setzenden Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS</p> <p>Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln liefern und anbringen. Tellerdurchmesser 60 mm, Bohrlochtiefe mind. 35 mm, Verankerungstiefe mind. 25 mm (bei Porenbeton: Bohrlochtiefe mind. 75 mm, Verankerungstiefe mind. 65 mm). Die Schraubenöffnung mit einem Verschlusselement schliessen.</p> <p>Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m² nach Dübellastklasse/Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS.</p> <p>Wandbaustoff: Beton Dübel (Typ/Länge): 215 mm Verbrauch: 8 Dübel/m² (WZ 1 und 2 Binnenland)</p>	2,500 m ²
----------	---	----------------------	-------	-------

01.08.50	<p>Unterdecke Zementbauplatte, Außenbereich</p> <p>Unterdecke gemäß DIN 18168-1, Einbauhöhe: bis max. 3,50m, Abhängehöhe: ca. 35 cm.</p> <p>Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke Ausführung der Unterkonstruktion aus verzinkten und beschichteten Stahlblechprofilen DIN 18182-1 als Tragprofil, als Hutprofil 98/15, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.</p> <p>Beplankung aus zellulosefaserfreien Zementbauplatten DIN EN 12467: einlagig, Plattendicke 8 mm, quer verlegt. Verschraubung mit Maxi Schrauben SN 25/SN 39. Beplankung mit Grundierung grundieren und Deckenfläche vollflächig, d= 2-3 mm. Nach dem Trocknen Fugen- und Flächenspachtel dünn auftragen. Anschließend glätten von Unebenheiten und Riefen.</p>			
----------	---	--	--	--

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.09	Details			
01.09.10	<p>Kantenschutz WDVS, Gewebeeckschutzwinkel</p> <p>Kantenschutz mit Eckwinkel aus Kunststoff-Eckschutzschiene mit Glasfasergewebe liefern und anbringen. An allen Außenecken, Kanten und Fensterleibungen mit Armierungsmasse anbringen.</p> <p>Vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmörtel auftragen und Gewebewinkel einbetten. Flächenarmierungsgewebe bis zur ECKKANTE führen und 10 cm überlappen.</p> <p>Schenkellänge: 100 x 230 mm Aufmaß: nicht übermessene Leibungen und alle Außenecken, übermessene Leibungen werden nicht in dieser Position vergütet!</p>	240,000 m	.....	.....
01.09.20	<p>Ausbildung Dämmplattenversprung, Absatz: bis max. 4 cm</p> <p>Armierungsschicht liefern und herstellen. Gewebewinkel zuschneiden und in die Armierungsmasse der Innen- und Außenecke einbetten. Die horizontale Oberfläche mit einem Gefälle, mind. 5°, mit einem zementverträglichen Dispersionsspachtel, mit 100 Gew. % Portlandzement (1:1) beschichten.</p> <p>Zwischenanstrich und Endbeschichtung gemäß Hauptpos. Anstrich</p> <p>Versprung, Absatz: bis max. 4 cm</p>	660,000 m	.....	.....
01.09.30	<p>Fenster-, Türanschluss/Anputzleiste</p> <p>Anputzleiste als Anschluss für Fenster-, Tür- und sonstigen Bauteilen liefern und anbringen.</p> <p>Ausbilden einer wind- und schlagregendichten, bewegungsfähigen Systemanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoffleiste, selbstklebend - integriertem, komprimiertem Fugendichtband - Glasfasergewebestreifen (entsprechend der bauaufsichtl. System-Zulassung) - Schutzlasche - Putzanschlag. <p>Schlagregendicht ≥ 600 Pa., entspricht Klasse A gemäß VPDM-Merkblatt.</p> <p>Auswahlkriterien gemäß aktuellem Technischen Merkblatt beachten.</p>			

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	Nachweis der Schlagregendichtigkeit durch einen Prüfbericht erbringen.			
	Aktivieren des integrierten Fugendichtbandes nach Fertigstellung der Putzarbeiten durch Entfernen der Schutzlasche.	210,000 m	.....	.....
01.09.40	<p>Tropfkantenprofil an Deckenauskragungen, Kunststoff</p> <p>Kantenprofil aus Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe und zugehörigem Eckstück liefern und anbringen.</p> <p>Ausbilden einer Tropfkante unter gedämmten Deckenauskragungen, mit Tropfkantenprofil, bestehend aus Kunststoffwinkel und Glasfasergewebe.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Profile miteinander verbinden (überklipsen) - Tropfkantenprofil mit Armierungsmasse direkt auf die Dämmplatten ansetzen. - Beide Glasfasergewebestreifen (entsprechend der bauaufsichtlichen System-Zulassung) in die Systemarmierung einbetten. Gewebestöße 10 cm überlappen.- <p>Tropfkantenprofil-Eckstücke für Eckverbindungen benutzen.</p>	22,000 m	.....	.....
01.09.50	<p>Lüftungsprofil an Unterhangdecken</p> <p>Lüftungsprofil 2500x50x30 mm liefern und umlaufend an den UHD aus Zementbauplatten einbauen.</p> <p>UV-stabil, witterungsbeständig.</p> <p>Zum belüfteten Verschluss der Unterhangdecken, schützt vor Eintrieb von Kleintieren, Hart-PVC, schlagzäh, schwer entflammbar (B1, DIN 4102), Lochanteil ca. 47-50 %.</p> <p>Grundfarbe weiß.</p>	40,000 m	.....	.....
01.09.60	<p>Sockelabschluss mit Gewebevorlage</p> <p>Sockelabschluss mit Gewebevorlage liefern und anbringen.</p> <p>Herstellen des Systemabschlusses in Sockelhöhe durch Verstärkung der Systemunterkante mit doppelter Gewebearmierung, mittels Vorlage des Armierungsgewebes. Vor Befestigung der Dämmplatten, in Sockelhöhe einen ca. 20 cm breiten Klebemörtelstreifen auftragen. Armierungsgewebe (Breite: 2*20 cm + Dicke der Dämmplatte) eindrücken. Nach Befestigung der Dämmplatten, herunterhängenden Gewebestreifen um die waagerechte Sockelunterkante in die obere Fläche mit Armierungsmasse einbetten. Mit der Flächenarmierung überlappen.</p> <p>Die Sockeldämmung ist bis zu einer Höhe von ca. 90 cm über Gelände bereits montiert.</p>	105,000 m	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Übertrag EUR				
01.09.70	<p>Anschlussfugen mit vollimprägniertem Dichtband</p> <p>Schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen mit langsam expandierendem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1.</p> <p>Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen.</p> <p>Fugenbreite: bis 9 mm Fugendichtband Typ: 15/3-9, nach Ausdehnung max. 9 mm</p> <p>u.a. Anschluss Dämmung an Fensterbänken, Anschluss an Abdeckbrett Attika.</p>	200,000 m	.....	.....
01.09.80	<p>Resol Dämmplatten, Dicke 3 cm, Rolladenkästen</p> <p>Wärmedämmplatten aus Phenolharz-Hartschaum, vlieskaschiert, gemäß den Vorgaben der EN 13166, liefern und einbauen zwischen Außenwand und Jalousiekästen. Einschl. Herstellen eines trockenen, planebenen Untergrundes. Kleberauftrag manuell/maschinelle auf die Dämmplatte: Punkt-Rand-Verklebung. Die Verklebung erfolgt entsprechend der Einbaurichtlinien des Herstellers. Kanten stumpf Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,022 W/(m*K), schwerentflammbar, Dicke 3 cm. Höhe 25 cm</p>	3,500 m ²	.....	.....
01.09.90	<p>Resol Dämmplatten, Dicke 4 cm, Podest Außentreppe - Decken</p> <p>Wärmedämmplatten aus Phenolharz-Hartschaum, vlieskaschiert, gemäß den Vorgaben der EN 13166, liefern und einbauen. Platten in den Zwischenraum zwischen den Podesten Außentreppe und Decke EG/Dachdecke reinschieben (von oben oder unetn). Länge jeweils 3,05 m. Kanten stumpf Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,022 W/(m*K), schwerentflammbar, Dicke 4cm. Höhe 25 cm</p>	2,000 m	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Übertrag EUR

01.09.100	<p>Anarbeiten WDVS Rollladenkasten (formstabil und tragfähig) Anarbeiten WDVS Rollladenkasten (formstabil und tragfähig)</p> <p>Anarbeiten des WDVS an Rollladenkasten Dämmplatten mind. 4 cm dick entsprechend an bauseits montierten, Rollladenkasten anschließen, ggfs. ist der Dämmstoff gemäß Geometrie Rollladenkasten auszuklinken, Anschluss Ausführung mit Abkantung mit Anputzleiste, vorderer Gewebewinkel in separater Position.</p>	13,000 m
-----------	---	----------	-------	-------

01.09.110	<p>Überbrückung - Jalousie Putzträgerplatte 2 cm Überbrückung der Jalousien im Bereich der Fassadendämmdicke.</p> <p>Herstellen einer Überbrückung auf Dämmstoffebene mit Putzträgerplatte</p> <p>Befestigen einer Putzträgerplatte als Blende und Putzträger vor der Jalousie. Die Putzträgerplatte wird in Dämmung, oben und seitlich ca. 30 cm um Putzträgerplattenstärke eingelassen und mit bauseits vorhandenem Kleber verklebt. Im Stoßbereich der Putzträgerplatte und bei den Fensterbändern mind. aller 60 cm Metall-Winkelkonsolen 5/50 mm anzuordnen. Die Befestigungsmittel sind einzurechnen. Eine zusätzliche mechanische Befestigung der eingelassenen Putzträgerplatte im Bereich der Dämmung erfolgt mit Rahmen- oder Tellerschraubdübel durch Dämmung in den Untergrund. An der unteren Stirnseite der Putzträgerplatte wird das Kantenschutzprofil, einschl. Fugendichtband gesetzt.</p> <p>Überbrückungslänge:ca. bis 1 - 4,4 m Höhe: 24 cm (freie Überkragung des Sonnenschutz ca. 30 cm)</p>	15,000 m
-----------	--	----------	-------	-------

01.09.120	<p>Überbrückung Dämmung - Anschluss an UHD, Putzträgerplatte 2 cm Überbrückung der Kanten im Bereich des Anschlusses Fassadendämmung an Unterhangdecken Eingangsbereich und auskragende Decke..</p> <p>Herstellen einer Überbrückung auf Dämmstoffebene mit Putzträgerplatte</p> <p>Befestigen einer Putzträgerplatte als Putzträger im Bereich UHD. Die Putzträgerplatte wird in Dämmung, oben und seitlich ca. 30 cm um Putzträgerplattenstärke eingelassen und mit bauseits vorhandenem Kleber verklebt. Im Stoßbereich der Putzträgerplatte und bei den Fensterbändern mind. aller 60 cm Metall-Winkelkonsolen 5/50 mm anzuordnen. Die Befestigungsmittel sind einzurechnen. Eine zusätzliche mechanische Befestigung der eingelassenen Putzträgerplatte im Bereich der Dämmung erfolgt mit Rahmen-</p>			
-----------	---	--	--	--

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	
	oder Tellerschraubdübel durch Dämmung in den Untergrund. An der unteren Stirnseite der Putzträgerplatte wird das Kantenschutzprofil, einschl. Fugendichtband gesetzt. Höhe: bis ca. 25 cm	15,000 m	.....	.....
01.09.130	<p>Tropfkantenprofil Alu, Z ca. 170mm, Übergang auf geringere Dämmstoffdicke</p> <p>Z-förmiges Tropfkantenprofil aus Aluminium pulverbeschichtet liefern und mit Armierungsmörtel direkt auf die fertige Armierungsschicht (Entsprechend Detailvorgaben Hersteller) fachgerecht anbringen. Dehnungskeder liefern und auf Armierungsschicht kleben.</p> <p>Systemgerechte Abdeckung mit einer geprüften Schlagregendichtigkeit bei nicht hinterlüftetem WDVS. Einschl. Gewebewinkel und Übergangsprofil aus Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe liefern und in die Armierungsschicht einsetzen.</p> <p>Hohlräume unter den Abdeckungen sind mit Füllschaum auszuschäumen. Befestigungen gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers anbringen. Die Abdeckungen müssen regendicht ohne Behinderung der Dehnung eingepasst werden. Vor der Bestellung der Abdeckungen sind die genauen Maße gemäß Anleitung des Herstellers am Objekt zu prüfen.</p> <p>Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade soll mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten.</p> <p>Die Neigung der Abdeckungen darf 5% nicht unterschreiten.</p> <p>Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnmöglichkeiten sicherzustellen.</p> <p>Ausführung: umbragrau pulverbeschichtet (RAL 7022) 3-fach gekantet Ausladung: ca. 70-80 mm Zuschnitt: ca. 170 mm</p> <p>Einschl. Einmessen, genauem Zuschnitt und Spirale zur Befestigung.</p> <p>Einbauort: Übergang zwischen unterschiedlichen Dämmstoffdicken, im Bereich der Geschoßdecke</p>	225,000 m	.....	.....

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
			Übertrag EUR	.....
01.09.140	Putzabschluss, Aluprofil, WDVS Putzabschluss aus Aluminiumprofilen an Wänden für das Wärmedämm-Verbundsystem, Anschluss an Abdeckbrett Arrika, einschl. Einbauen eines Kompribandes. Dämmplattendicke: 200 mm und 280 mm	120,000 m	.....	.....
01.09.150	WDVS, Anarbeiten, Einbauteile Anarbeiten des Wärmedämm-Verbundsystems an Leuchenträger, Geräteträger Elektro, eingebauten Kästen, Außenwasserhähne, Gitter u.dgl., inkl. Demontage und Montage der Einbauteile und Abstandhalter für WDVS. Ggf. Ausfräsen der Dämmung.	20,000 St	.....	.....
01.09.160	Elektrodosenhalter, WDVS+Klinkerriemchen Elektrodosenhalter aus Polypropylen in Wärmedämm-Verbundsystem, inkl. Ausfräsen der Dämmschicht und der Klinkerriemchen. Durchmesser : 68 mm Tiefe : 65 mm	10,000 St	.....	.....
Summe	01.09 Details			.....
Summe	01 Fassadenarbeiten WDVS			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

02 **Stundenlohnarbeiten**
 02.01 **Stundenlohnarbeiten**

ABRECHNUNGSHINWEIS Stundenlohnarbeiten

Stundenlöhne enthalten die Zulagen für Feiertags-, Samstags- und Sonntagsarbeit sowie für Überstunden.

Mit den Stundenlöhnen sind im Weiteren Fahrkosten, Aufwendungen für Verpflegung, Übernachtung sowie Kleinmaterialien, Einsatz von Kleinmaschinen und Verbrauchsmaterialien usw. abgegolten.

Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht.

Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der Bauleitung bestätigt/beauftragt wurden.

Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm- und Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung.

Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.

02.01.10 * Stundenlohnarbeiten *

Stundensatz Facharbeiter

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:

Facharbeiter	10,000 h
--------------	----------	-------	-------

02.01.20 * Stundenlohnarbeiten *

Stundensatz Helfer

Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Helfer	5,000 h
--------	---------	-------	-------

Summe	02.01	Stundenlohnarbeiten
--------------	--------------	----------------------------	-------

Summe	02	Stundenlohnarbeiten
--------------	-----------	----------------------------	-------

LESG o Postfach 100562 o 04005 Leipzig

Angebotsaufforderung

Projekt: 110_01 Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark
 LV: 08 WDVS und Klinkerriemchen

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Fassadenarbeiten WDVS	
01.01	Werkstatt- und Montageplanung	..... EUR
01.02	Untergrundprüfung und -vorbehandlung	..... EUR
01.03	Wärmedämmung EG	..... EUR
01.04	Wärmedämmung OG	..... EUR
01.05	Armierung und Spachtelung	..... EUR
01.06	Außenputz	..... EUR
01.07	Klinkerriemchen	..... EUR
01.08	Decken außen	..... EUR
01.09	Details	..... EUR
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>01</u>	<u>Fassadenarbeiten WDVS</u>
		<u>EUR</u>
02	Stundenlohnarbeiten	
02.01	Stundenlohnarbeiten	..... EUR
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>02</u>	<u>Stundenlohnarbeiten</u>
		<u>EUR</u>
<hr/>		
Summe LV		..... EUR
zuzüglich	19,00 % Mwst	..... EUR
Gesamtsumme Brutto		..... EUR

Datum: Unterschrift / Stempel:

Projekt: 110_01 **Ersatzneubau Funktionsgebäude Alfred-Kunze-Sportpark**
LV: 08 **WDVS und Klinkerriemchen**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Deckblatt	1
Gewerk: 01 Fassadenarbeiten WDVS	12
Titel: 01 Werkstatt- und Montageplanung	12
Titel: 02 Untergrundprüfung und -vorbehandlung	13
Titel: 03 Wärmedämmung EG	15
Titel: 04 Wärmedämmung OG	16
Titel: 05 Armierung und Spachtelung	20
Titel: 06 Außenputz	22
Titel: 07 Klinkerriemchen	26
Titel: 08 Decken außen	31
Titel: 09 Details	34
Gewerk: 02 Stundenlohnarbeiten	40
Titel: 01 Stundenlohnarbeiten	40
Zusammenstellung	41
<hr/>	
Gesamtseitenzahl	42